

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 8. Mai 1979, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt das schöne Hochdruckwetter bestehen. Schwache Winde vorwiegend aus Sektor Südwest lassen die Nullgradgrenze heute bis rund 2000 m Höhe steigen.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung führen wieder zunehmend zum Abgang von Lawinen. Da ein Mitreißen der Altschneedecke vorerst nur in Ausnahmefällen erfolgt, bleiben die Lawinen meist klein. In exponierten Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen, besonders unter besonnten Bergflanken, bleibt damit eine örtliche Lawinengefahr zu beachten.

Auch in den Tourengebieten werden die in Kammlagen, Mulden und Rinnen abgelagerten Tribschneemengen mit der Tageserwärmung wieder zunehmend störanfällig. Damit ist eine örtlich akute Schneebrettgefahr gegeben. Westseiten sind etwas begünstigt. Im besonnten Steilgelände muß auch auf Lockerschneelawinen geachtet werden. Trotzdem kann der alpin erfahrene Schiläufer mit überlegter Spuranlage, richtiger Wahl der Tageszeit und lawinengemäßigem Verhalten den Gefahren ausweichen. Die Tourenverhältnisse sind weiterhin als brauchbar zu beurteilen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Dienstag 8. Mai 1979 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: keiner

Wind: Schwach, vorwiegend aus Südwest

Temperatur in 2.000 m: -4 bis 0 Grad

in 3.000 m: -9 bis -6 Grad

Wetterlage: Schönes Hochdruckwetter

Lawinensituation Straße: durch Sonne und Erwärmung
vermeint Selbstauflösung, Da meist unter
Oberschichten vorwiegend kleine Abhänge
sind geringe Gefahr.

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: Schneebrette
in Kammregion Mulden und Kinnan
weder zu erkennen noch spürbar. Locker-
schneelawen im Steilgelände, besonders
southern

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153